

RUH

ABENDCHOR

(Fr. Kind)



Konradin Kreutzer (1783-1849)

Mäßig
pp

Sopran
Alt

1. Schon die A - bend - glock - ken kün - nen
2. Seht aus dunk - ler Hö - he im - men
3. Schlum - mert süß, und je - der im - men

Tenor
Baß

pp

mf *dim. p* *mf* *dim.* *p*

Mag ein ru - hi - ges Ge - wis - sen uns den kur - zen Schlaf ver -
Von dem Glanz aus sel - gen Hal - len uns - re Her - zen fro - her
Ja ein ru - hi - ges Ge - wis - sen mög - lich stets den Schlaf ver -

mf *dim. p* *mf* *dim.* *p*

pp *dim.*

und die Flur im Schlum - mer liegt wenn d
hell des Mon - des freund - lich Bild und de
weck' euch froh der Son - ne Strahl! Schlumme

pp *dim.*

pp *mf*

- Ben bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der
- len, bis des neu - en Ta - ges Licht, bis des
- Ben, daß, wenn Got - tes Ruf einst schallt, daß, wenn

pp *mf*

mf *p* *f*

auf ge - gan - gen, Je - der gern im Traum sich wiegt.
Lich - ter blin - ken an dem grau - en Nacht - ge - fild!
frei von Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und Qual!

mf *p* *f*

f *cresc.* *dim.* **Das 1. Mal** *p*

en - ruf - schallt, und das Horn vom Fel - sen hallt,
en Ta - ges Licht sie - gend durch die Dämm - rung bricht,
tes Ruf einst schallt, er nicht bang ins Herz euch hallt,

f *cresc.* *dim.* *p*

Das 2. Mal *ff* *rit.* *p*

hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt.
bricht, sie - gend durch die Dämm - rung bricht.
hallt, er nicht bang ins Herz euch hallt.

ff *rit.* *p*